

WIR IN KONSTANZ

NEUE SEITE

Interessantes aus Vereinen und Gruppen

Wir in Konstanz: Das sind über 81 000 Bürger, das sind mehr als 90 Vereine mit fast 32 000 Mitgliedern, davon über 9600 Jugendliche. Beim erweiterten Blick in den Raum Konstanz stehen für Allensbach (über 7000 Einwohner) 57 Vereine im Register und für die Gemeinde Reichenau (rund 5100 Einwohner) 49 Vereine zu Buche. Diese rege Vereinskultur prägt das Stadtleben und die Kommunen. Hinzu kommen etliche freie Gruppen, so sozial engagierte Initiativen. Mit der Seite „Wir in Konstanz“ wirft die Lokalredaktion einen Blick hinter die Kulissen von Vereinen und Gruppen. Gibt es auch Interessantes aus Ihrem Verein zu berichten? Schreiben Sie uns eine E-Mail: wirinkonstanz@suedkurier.de. Alle Beiträge sind auch im Internet-Dossier nachzulesen. Dort können sich Vereine auch selbst in das Vereinslexikon eintragen.

Zum Dossier: www.suedkurier.de/wirinkonstanz

NACHRICHTEN

DRK KONSTANZ

Stressbewältigungskurs für berufstätige Mütter

Als arbeitende Mutter möchte man oft allen gerecht werden. Der DRK-Ortsverein Konstanz bietet einen Stressbewältigungskurs für berufstätige Mütter an. Teilnehmerinnen erlernen den Umgang mit Stress sowie Entspannungsmethoden. Der Kurs findet ab Samstag, 24. September, fünf Mal samstags von 17 bis 20 Uhr statt. Die Kurskosten betragen 190 Euro. Bei den gesetzlichen Krankenkassen kann ein Zuschuss beantragt werden. Kursleiterin ist Henriette Richter-Wrobel (Diplom-Psychologin mit Schwerpunkt Gesundheitspsychologie sowie Arbeit- und Organisationspsychologie, Krankenschwester und Mutter dreier Kinder). Anmeldung: DRK, Luisenstraße 1, Telefon 07531/62 970, E-Mail: familie@ov-kn.drk.de, Internet: www.ov-kn.drk.de.

TENNIS

Konstanzer Nachwuchs ermittelt Stadtmeister

Die Konstanzer Jugend-Tennis-Stadtmeisterschaften finden vom 23. bis 25. September statt. Ausrichter sind der SV Litzelstetten und der PTSV Konstanz. Anmeldung direkt beim SV Litzelstetten unter E-Mail vorstand@svl-tennis.net oder bei allen Tennisvereinen der näheren Region. Meldeschluss ist am Montag, 19. September, um 18 Uhr.

Eine Frage der Kreativität

- Worauf es bei Fanfarenzügen ankommt
- Den Vorwurf der Eintönigkeit lassen sie nicht gelten

VON AURELIA SCHERRER

Konstanz – Berliner, Düsseldorfer, Münchner, Marburger, man kennt sie alle; vielleicht nicht die Städte, aber diese bekannten, traditionellen Straßenmärsche, die eigentlich jeder Fanfarenzug im Repertoire hat. An Fasnacht bekommen die Zuhörer tagelang die geballte Ladung Fanfarenspiel und haben oft den Eindruck: Die spielen ja alle dasselbe. Dem widersprechen alle Konstanzer Fanfarenzüge vehement, denn sie geben sich jedes Jahr allergrößte Mühe, ihren musikalischen Fundus, aus dem sie schöpfen, mit aktuellen Hits zu erweitern und die Zuhörer zu begeistern.

Noch kreativer und schöpferischer müssen allerdings die musikalischen Leiter von Naturfanfarenzügen sein, wie beispielsweise Lothar Okle. Er leitet seit 1991 den FZ Kuckuck Litzelstetten. Die Kuckuck haben sich der Tradition verpflichtet, und sie spielen nur auf sogenannten Natur-Instrumenten (ohne Ventile) wie Fanfare, Überstimme, Helicon, Parforce-Horn und Bass-Horn, während andere Fanfarenzüge längst auf Ventil-Instrumente umgestellt ha-



„Wir hören ein Stück, schreiben die Noten dazu und arrangieren es so, dass es für einen Natur-Fanfarenzug passt.“

Lothar Okle, Leiter des FZ Kuckuck

ben. „Solche modernen Fanfarenzüge können die Tonleiter rauf- und runterspielen“ und hätten damit eigentlich alle Möglichkeiten, stellt Lothar Okle fest. „Wir als Natur-FZ können die Stücke nur in vereinfachter Form darbieten, weil uns viele Töne fehlen.“ Bei diesen Blasinstrumenten werden die einzelnen Töne ausschließlich mit den Lippen produziert; daher können die Musiker nur die so genannte Naturtonreihe spielen.

Das bedeutet für den FZ Kuckuck theoretisch: Er kann tontechnisch nicht aus dem Vollen schöpfen. Aber nur theoretisch, denn praktisch bedient



Der Fanfarenzug Kuckuck setzt jedes Jahr ein neues Fasnachtsmotto um – die passende Musik ist für den musikalischen Leiter Lothar Okle selbstverständlich. Und auch auf die Choreografie kommt es an. BILD: SCHERRER

Treffen der Züge

Wer wissen möchte, ob die Vorurteile gegen die Fanfarenzüge, sie seien eintönig, stimmen, hat am Wochenende Gelegenheit, sich ein Bild von ihrem Können, der Musikalität und von ihrem Repertoire zu machen. Konstanz ist Austragungsort des 53. Landesverbandstreffens der Spielmanns-

und Fanfarenzüge Baden-Württemberg. 45 Gruppen geben sich in Konstanz ein Stelldichein, bieten Konzerte und beteiligen sich an Wertungsspielen und Marschwertung. Der Auftakt wird am Samstag, 17. September, um 15 Uhr mit Platzkonzerten in der Konstanzer Altstadt und Sternmarsch zum Oktoberfest gefeiert. Ab 16 Uhr spielen die Gruppierungen auf dem Oktoberfest auf Klein Venedig.

Wer sich Wertungsspiele anhören möchte: Diese finden am Sonntag, 18. September, ab 9 Uhr im Bürgersaal am Stephansplatz statt. Weiterer Höhepunkt für das Publikum ist der Festumzug am Sonntag um 13.30 Uhr, der durch die Altstadt wiederum zum Oktoberfestgelände führt. Dort werden um 17 Uhr alle insgesamt rund 1400 Musikerinnen und Musiker gemeinsam den Marburger Marsch spielen. (as)

sich Lothar Okle mitsamt seinem Komponisten-Team aller musikalischen Genres. „Wir hören ein Stück, schreiben die Noten dazu und arrangieren es so, dass es für einen Natur-Fanfarenzug passt. Eigentlich spielen wir's dann so, wie es uns gefällt“, sagt Okle. Dabei macht er weder vor einer großen Verdi-Oper, Musical- und Filmmusik-Hits noch vor Big-Band-Sound Halt. Denn wo ein Wille ist, findet der Fanfarenzug Kuckuck Mittel und Möglichkeiten der musikalischen Umsetzung.

Allerdings wird der FZ Kuckuck Verdi nicht mitten auf der Straße intonieren.

Für die große Welt der Oper ist höchste Konzentration erforderlich. Auf der Straße beim Marschieren bedient sich jeder Fanfarenzug einfacher zu spielenden Notenmaterials und vor allem Stücken, auf die man auch im Takt laufen kann. Das bedeutet wiederum: Ohne die traditionellen Märsche geht es halt doch nicht. Die Fanfarenzüge sind auch bestrebt, mit Formationsläufen und Marschchoreografien auch etwas fürs Auge zu bieten. Sogar in dieser Sparte gibt es Wettbewerbe. Beim bevorstehenden Landesverbandstreffen der Spielmanns- und Fanfarenzüge Baden-

Württemberg in Konstanz nehmen die teilnehmenden Vereine nicht nur an Wertungsspielen, sondern auch an der Marschwertung teil. Der Fanfarenzug Kuckuck ist mit von der Partie. Benennung und Bewertung stellen sie am Wochenende hinten an.

„Wir wollen beim Musizieren Spaß haben“, sind sich die Musikerinnen und Musiker einig. Zusätzlichen Leistungsdruck wollen sie nicht. Lothar Okle mit seinem Perfektionismus fordert sie schon genug, bekennen die Musikerinnen und Musiker schmunzelnd.

Volksbund hilft beim Blick in die Zukunft

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge informiert mit Vorträgen zum Thema Vorsorge

Konstanz (sk) Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. lädt zu einem Vorsorgetagein. Alle interessierten Bürger sind hierzu eingeladen am Samstag, 17. September, in der Zeit von 13 bis 18.15 Uhr im Pfarrheim, Saal „St. Nikolaus“ in der Kirchgasse 4. Der Eintritt ist frei, es wird um eine telefonische Anmeldung gebeten unter Telefon 07531/90520. Es besteht auch die Möglichkeit, an einzelnen Vorträgen teilzunehmen. Das Programm:

➤ **13.15 Uhr** Vortrag von Rechtsanwalt Elmar Uricher, Kanzlei Uricher & Coll. Konstanz: „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“. Was passiert, wenn ich nicht mehr über mein Leben bestimmen kann? Bei der Beantwortung dieser und anderer Fragen, die uns alle bewegen, gibt Rechtsanwalt Uricher in einem allgemeinverständlichen Vortrag wertvolle Hinweise und Ratschläge.

➤ **14.45 Uhr** Vortrag von Andreas Schmall, AOK: „Pflegeversicherung – wird das reichen?“ Mit der zunehmenden Lebenserwartung in Deutschland werden auch immer mehr Menschen pflegebedürftig werden. Welche Hilfen

dürfen die Angehörigen beanspruchen, die sich für ihre Lieben aufopfern? Wie kann die Pflegeversicherung helfen, wenn die Pflege im Haus nicht mehr möglich ist? Auf diese und andere Fragen gibt Andreas Schmall Antwort.

➤ **16 Uhr** Vortrag von Markus Schnell, Alemannia Bestattungen, Konstanz: „Bestattungsformen – Erde, Feuer, See und Friedwald“. Formalitäten und Entscheidungen begleiten nicht nur unser Leben, sondern auch den letzten Gang. Stirbt ein Mensch, müssen die Angehörigen trotz der Trauer den Abschied organisieren. Aus seiner täglichen Erfahrung informiert der Referent über die Möglichkeiten der Bestattung und die

wichtigsten Schritte beim Tod eines Angehörigen.

➤ **16.45 Uhr** Vortrag von Erika Friedel, Deutsche Rentenversicherung, Baden-Württemberg: „Hinterbliebenenrente aus der gesetzlichen Rentenversicherung“. Der Verlust des Ehepartners ist ein großer emotionaler Schlag. Ein Lebensgefährte fehlt, die Stille im Haus und dann auch noch die finanziellen Sorgen, die es vorher so nicht gab. Was leistet die Hinterbliebenenrente? Für wen wird was und wie lange gezahlt?

Über die Arbeit des Volksbundes informiert der Bezirksverband Südbaden-Südwürttemberg mit seinem Team aus Konstanz.

LEUTE aus Konstanz



Immer die Balance halten

Sportwoche in Allmannsdorf: Tim Schäfer übte sich in der Halle beim Balancieren. Isolde Strobel gab dem Neunjährigen dabei Hilfestellung. Die Sportwoche des Turnvereins Allmannsdorf war ein großer Erfolg. Von Montag bis Freitag konnten Kinder ab sechs Jahre, die im Verein Mitglied sind, in der Halle unter Anleitung turnen.

BILD: HANSER



Mit dem Boot zum Angeln

Angelspaß auf dem See: Diese Möglichkeit bietet der Angelsportverein Konstanz beim Frichtlefishen, anschließend werden die Fische ausgenommen (Bild). Jugendliche mit Jahresfischereischein konnten nun wieder einmal mit Vereinsmitgliedern auf dem Boot an Fangplätze fern des Ufers fahren. BILD: HANSER